

Bericht des Bezirksvorsitzenden auf dem Bezirkstag 2017 in Ffm. / Nied

(Begrüßung der Anwesenden (Ehrengäste / Gäste))

Liebe Frauen und Männer der KAB,

in den letzten 12 Monaten hat der Bezirksverband der KAB Rhein-Main Präsenz auf dem alljährlich stattfindenden Betriebsräteempfang der von der evangelischen Kirche veranstaltet wird gezeigt. Wir waren als Bezirksverband auch beim Mahl der Arbeit am Vorabend des 1. Mai vertreten, bei der die Stadt Frankfurt unter anderem die Mitglieder der Betriebs- und Personalräte sowie die beiden großen christlichen Kirchen, ihre Verbände und die Gewerkschaften zu Gast hatte. Ferner waren wir im Haus am Dom, anlässlich des Jubiläums 10 Jahre Katholische Akademie *Rabanus-Maurus* vertreten. Präsent waren wir auch beim Treffen der ACA hier in Frankfurt wegen der stattfindenden Sozialwahlen 2017, das unter dem Motto stand: *Dreifach christlich, einfach menschlich*, bei dem unter anderem auch Kolping und unsere evangelische Schwesterorganisation teilgenommen hat.

Beim diesjährigen hessischen Sozialforum waren wir wieder mit einem Info-Stand vertreten.

Ein Schwerpunkt unserer politischen Arbeit ist das Tischparlament, das in diesem Jahr im Zeichen der Bundestagswahl im Haus Dom durchgeführt. Gastgeber war die Arbeitnehmerkirche unter der Leitung von Albert Seelbach.

Die Arbeitnehmerkirche unterstützt auch die Arbeit der Betriebsseelsorge die von Bernhard Czernek durchgeführt wird. Auch die Mitarbeit in der Kirche der Arbeit und die Integrationsarbeit durch zahlreiche Info- und Themenabende ist in diesem Zusammenhang hervorzuheben. Weitere Veranstaltungen wie das jährliche Adventkonzert, Besinnungstage Erzählcafé usw. ergänzen die Arbeit der Arbeitnehmerkirche.

Als Bezirksverband sind wir natürlich auch stolz auf unsere Arbeitskreise:

Sonntagsschutz, Leitung Andreas Mengelkamp und Rainer Petrak, in diesem Zusammenhang möchte ich auf die juristischen Erfolge in diesem Jahr verweisen.

Nachhaltigkeit, Leitung Josef May und Albert Seelbach

Internationaler Arbeitskreis, Leitung Christian Vollbrecht

Ich möchte an dieser Stelle auch unserem Betriebsseelsorger, Bernhard Czernek für seine Arbeit innerhalb und außerhalb des Industriepark Höchst recht herzlich danken. Er hat viele Kontakte neu geknüpft insbesondere zu Betriebsräten, Gewerkschaften und Firmenleitungen, wobei dies nicht immer ganz einfach war. Deshalb ist es auch wichtig, dass nach seinen Ruhestand diese so wichtige Arbeit die er aufgebaut hat weitergeführt wird. Auch da muss es eine Lösung geben. Die Kirche muss in der Welt der Arbeit für die Menschen da sein.

Danken möchte ich auch unserem Seniorenbeauftragten Winfried Seifried für seine Arbeit.

Ich möchte an dieser Stelle auch meinen herzlichen Dank an Herrn Heinz Hupfer aussprechen, der seit Anfang September jeden Dienstag in unserem Bezirksbüro Rechts- und Sozialberatung durchführt

Wie allen bekannt ist unsere Bezirkssekretärsstelle in unserem Bezirk Rhein-Main seit dem 1. Januar 2016 vakant. Alle Versuche diese Stelle zeitnahe wieder zu besetzen sind leider bis zum heutigen Tag bedauernsweiterweise gescheitert. Wir versuchen aber weiterhin eine projektbezogene Lösung zu finden. Es kann nicht sein, dass unser Diözesansekretär langfristig unsere beiden Bezirksverbände betreut dadurch womöglich gesundheitlichen Schaden nimmt.

Ich danke Euch, das ihr mir gehört hat.

Gott segne die christliche Arbeit.

Es gilt das gesprochene Wort.

gez. Georg Wilke